

- Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einer befristeten Fahrerlaubnis
- Antrag auf Eintragung/Verlängerung der Schlüsselzahl 95

--

Geburtsdatum:	
<u>Familienname:</u>	
Geburtsname:	
Vorname(n):	
Geburtsort:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon-Nr.:	E-Mail:

Klassen C1,C,C1E,CE gültig bis:	
Klassen D1,D,D1E,DE gültig bis:	

Ich beantrage hiermit gem. § 24 FeV die Verlängerung der Geltungsdauer um fünf Jahre (§ 23 Abs. 1 FeV)

Nachdem meine Fahrerlaubnis der Klasse: 2 C CE

zwischenzeitlich **leider abgelaufen** ist, beantrage ich mit dem Antrag auf Neuausstellung die Fahrberechtigung zum Führen von Leerbussen (Schlüsselzahl 172), da ich auch früher schon als Kraftfahrer Busse ohne Fahrgäste (Leerbusse) geführt habe.

Ich weiß, dass für diese Ausnahme eine Gebühr in Höhe von **30 Euro** fällig wird.

Datum Unterschrift des Antragstellers

Die Schlüsselzahl 172 zum Führen von Leerbussen wird nicht beantragt.

Datum Unterschrift des Antragstellers

Körperliche und geistige Beeinträchtigungen

- keine folgende:

**Bitte senden Sie kein Bargeld per Post.
Sie erhalten eine Rechnung!**

Zum Nachweis meiner Eignung lege ich vor:

- Augenärztliches Zeugnis oder Gutachten (nach Ziff. 2.2 der Anlage 6 zu den §§ 12, 48 Abs. 4 und 5 FeV) **im Original**
- Bescheinigung nach dem amtl. Muster (Anlage 5 zu § 11 Abs. 9, § 48 Abs. 4 und 5 FeV) über die ärztliche Untersuchung (Kl., C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E) **im Original**
- Gutachten eines Arbeits- und Betriebsmediziners **im Original** oder wahlweise
- medizinisch-psychologisches Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF) **im Original** (zusätzlich bei Klassen D, D1, DE, D1E)
- Teilnahmebescheinigung über die Weiterbildung / Grundqualifikation nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz
- erweitertes, behördliches Führungszeugnis nach Belegart „OE“ (=Behördenauskunft) bei Klassen D, D1, D1E, DE

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Gültiger Personalausweis/Reisepass (oder Kopie davon) **oder** aktuelle Meldebescheinigung
- 1 Lichtbild (biometrisch) in der Größe von 35 x 45 mm ohne Kopfbedeckung (nicht älter als 2 Jahre)
- Führerschein **im Original** (und FQN, wenn vorhanden)
- Karteikartenabschrift (falls der Führerschein von einer anderen Behörde ausgestellt wurde und noch kein Kartenführerschein)
- Unterschriftenbeiblatt (für die Bestellung eines Kartenführerscheins):

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes:
Hiermit erkläre ich, keine in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erteilte Fahrerlaubnis zu besitzen oder eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich, auf eine ggf. bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis der o.a. Klasse(n) mit der Verlängerung der Geltungsdauer der o.a. Fahrerlaubnisklasse(n) zu verzichten (vgl. § 8 FeV).

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz: Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Homepage bzw. sind vor Ort in unseren Büroräumen einzusehen und sind auf Anforderung bei uns erhältlich.

I. Die folgenden Unterlagen wurden überprüft bzw. angefordert

01. Auskunft aus dem FAER	
02. Auskunft aus dem ZFER	
03. Führungszeugnis (BZR)	
04. Lichtbild	
05. Unterschrift-/ Fotoaufkleber zur Herstellung des EU-KFS	
06. VHK erstellt / FQN erstellt	
gültig bis:	
07. KKA angefordert am	

Hinweis zum BKrFQG (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz)	
Ich wurde auf die Regelung bzgl. Weiterbildungspflicht nach dem BKrFQG hingewiesen.	
_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

II. Gutachten gem. § 11 - 14 FeV

	Datum	liegt vor
<input type="checkbox"/> Teilnahmebescheinigung über die Weiterbildung / Grundqualifikation nach BKrFQG	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> augenfachärztliches Gutachten	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung (Kl., C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E)	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners (Kl., D, D1, DE, D1E) oder wahlweise	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> medizinisch-psychologisches Gutachten einer BfF (Kl., D, D1, DE, D1E)	_____	<input type="checkbox"/>

III. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen bestehen gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen der o.a. Klassen keine Bedenken. Die Gültigkeit ist zu verlängern.

Einzutragende Schlüsselzahl(en): _____ FQN - _____

Die Fahrerlaubnis wird befristet verlängert bis zu 5 Jahren: _____

IV. Aushändigung des Führerscheins

Hiermit bestätige ich den Empfang	
<input type="checkbox"/> des Führerscheins	_____
	Ort, Datum
<input type="checkbox"/> des ungültig gestempelten alten Führerscheins	
<input type="checkbox"/> der Mitteilung über die Auflagenschlüssel	
<input type="checkbox"/> FQN durch Direktversand/Express bei Behörde erhalten	_____
	Unterschrift des Empfängers
Mir ist bekannt, dass ich rechtzeitig (ca. 4 bis 5 Wochen) vor Ablauf der Gültigkeit dieser Fahrerlaubnisklassen einen Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einreichen sollte, da ich mit Ablauf des Gültigkeitsdatums von diesen Fahrerlaubnisklassen keinen Gebrauch mehr machen darf.	

- V.**
- EDV ergänzt
 - Führerschein/FQN eingezogen und an Bundesdruckerei zurückgesandt / ungültig gestempelt / gelocht
 - Mitteilung an das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER)

VI. Zum Akt.

Dingolfing, _____
I.A.



Unterschrift für Ihren neuen Führerschein (mittig im schwarzen Kasten)

Erklärung zum Direktversand des neuen Führerscheins / Fahrerqualifizierungsnachweises

- Datenschutz

Hiermit bin ich einverstanden, dass meine zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Adressdaten zum ausschließlichen Zweck der Verwendung für den Direktversand des Scheckkartenführerscheins an die Bundesdruckerei übermittelt werden und melderechtliche Änderungen nach Antragstellung durch die Behörde nicht berücksichtigt werden können.

- Erhalt Führerschein

Hiermit weisen wir Sie darauf hin, dass Sie sich bei Nichterhalt des Kartenführerscheins umgehend an die Behörde wenden müssen. Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass nach ordnungsgemäßer Erbringung des Direktversands Sie allein die Verlustgefahr des Scheckkartenführerscheins tragen. Eine ordnungsgemäße Erfüllung des Direktversands erfolgt mit dem nachgewiesenen Einwurf des Führerscheins in Ihrem Briefkasten.

Datum, Ort

Unterschrift des Antragstellers